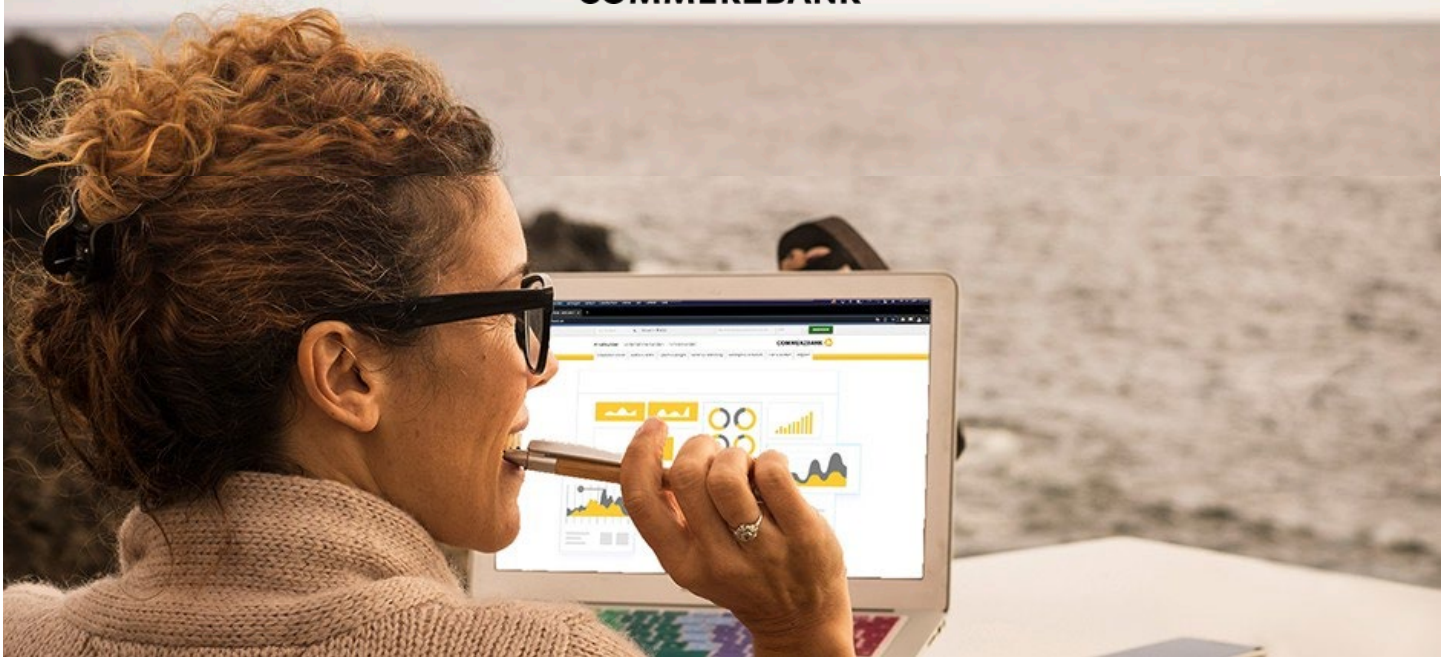




COMMERZBANK



Intelligent investiert

Die Entwicklung der Vermögensverwaltung **by CIO** im Juni 2023

Wichtiger Hinweis

Diese Ausarbeitung dient ausschließlich Informationszwecken und stellt weder eine individuelle Anlageberatung noch eine Empfehlung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren dar. Diese Ausarbeitung soll Ihnen helfen, die Entwicklung der Vermögensverwaltung by CIO transparent nachvollziehen zu können. Zur Darstellung der Entwicklung verwenden wir Beispielportfolios. Diese können von Ihrer individuell ausgewiesenen Kursentwicklung abweichen.

In dieser Ausarbeitung werden sämtliche Ausprägungen der Vermögensverwaltung by CIO beschrieben. Welche dieser Ausprägungen für Sie geeignet ist, wurde im Rahmen Ihres individuellen Beratungsgesprächs ermittelt. Bei Rückfragen zu diesem Thema wenden Sie sich bitte an Ihre*n Commerzbank Kundenberater*in.

Was ist an den Märkten passiert?

Die im Frühjahr so marktbewegende Krise um die US-Regionalbanken spielte im Juni keine Rolle an den Kapitalmärkten. Ereignislos war der Juni trotzdem nicht. Zwar setzte sich das hohe Kursmomentum nach dem Hype um das Thema „Künstliche Intelligenz“ im Vormonat nicht in gleichem Maße fort. Weitere Kursgewinne verbuchten die „Kapitalisierungsbillionäre“ dennoch und hielten so die Aufwärtsbewegung an den Aktienmärkten aufrecht. Anders als im Mai war die Bewegung allerdings nicht länger nur von wenigen Unternehmen getragen. So stiegen im S&P 500 im Juni die Kurse von 447 Unternehmen – im Vormonat waren es lediglich 127 gewesen. Auch im Stoxx 600 wies mit 328 mehr als die Hälfte der Titel im Juni Kursgewinne auf, wobei Einzelhandel, Automobilhersteller & -zulieferer und Banken auf europäischer Sektorebene am stärksten stiegen. Damit verbessert sich die Marktbreite, ein wesentlicher Faktor für eine nachhaltige Aufwärtsbewegung.

Trotz einer verbesserten Marktbreite fällt es schwer, der Aufwärtsbewegung zu trauen. Denn die Frühindikatoren deuten weiterhin

auf eine angespannte Lage im verarbeitenden Gewerbe hin, und auch im Dienstleistungssektor trübte sich die Stimmung auf beiden Seiten des Atlantiks ein. Allerdings zeigt sich dies noch nicht in den „harten Daten“. Insbesondere der Arbeitsmarkt erweist sich als robust, und die Lohndynamik sowie die Kerninflationsrate (die Inflation ohne Lebensmittel und Energie) bleiben hoch. In den Augen der Notenbanken zu hoch, so dass die US-Notenbank Fed im Juni weitere Leitzinserhöhungen in diesem Jahr signalisierte, obwohl nach Äußerungen im Mai der Leitzinsgipfel für die USA erreicht schien. Auch die EZB bleibt im Lager der Falken und kündigte für die Sitzung im Juli de facto die nächste Zinserhöhung an. An den Anleihemärkten resultierte dies in einem fortgesetzten Anstieg der Renditen von Anleihen mit kürzerer Laufzeit, während die Renditen langlaufender Anleihen im Juni nur moderat stiegen. In diesem Umfeld kam es dennoch für die meisten Anlagen zu Kursverlusten; die Ausnahme bildeten die stärker von der Entwicklung des Aktienmarktes abhängigen Hochzinsanleihen.

Währungsseitig scheint die EZB im Kampf der Falken vorne zu liegen. Der Euro wertete im Juni insbesondere in den ersten drei Wochen auf und kletterte von 1,0638 zwischenzeitlich auf 1,1012 €/€, um den Monat bei 1,0909 zu beschließen. Die Marke von 1,10 kann bislang nicht nachhaltig überwunden werden.

Der Blick auf die Rohstoffmärkte offenbart einen kaum wahrnehmbaren Anstieg der Rohölnotierungen. Dies überrascht, da die OPEC die Produktion drosselt und die westlichen Sanktionen russisches Erdöl für viele Länder zu „oleum non grata“ macht. Berichte über eine Umgehung westlicher Sanktionen und eine gesteigerte Nachfrage nach russischem Öl zum Beispiel aus Indien (zu niedrigeren Preisen) sind neben einer konjunkturell bedingten Nachfrageschwäche Erklärungsansätze für den nahezu stagnierenden Ölpreis. Bei den Industriemetallen blieb von einer Erholung in der ersten Junihälfte wenig übrig, und auch Gold musste einen Preisrückgang von \$50 verkraften.

Was haben wir in der VV by CIO gemacht?

Wir bleiben bei unserer grundsätzlichen Auffassung, dass trotz der aufziehenden Konjunkturwolken eine Untergewichtung des

Aktiensegments zum jetzigen Zeitpunkt mit zu vielen Risiken behaftet ist. So sind zahlreiche Anleger weiterhin Aktien untergewichtet (auch wenn dies weniger stark ausgeprägt ist als im Vormonat). Zudem beobachten wir weiterhin in Summe keine Mittelabflüsse bei Aktienfonds in den letzten Monaten. Und auch das Momentum ist weiterhin positiv. Den Risiken, die sich aus dieser Positionierung ergeben, begegnen wir mit einer Übergewichtung des Rentensegments, wo wir bereits im letzten Monat Anpassungen vorgenommen haben und stärker auf Fonds mit Anleihen mit einer höheren Duration setzen.

Dennoch haben wir auch im Aktiensegment zum Monatsende Anpassungen vorgenommen. Nach dem Anstieg der hochkapitalisierten Technologieunternehmen dürfte die KI-Welle nun auch Unternehmen in der „zweiten Reihe“ erfassen. Dazu gehören auch Unternehmen außerhalb des IT-Sektors, die ihr Geschäft durch Nutzung von Künstlicher Intelligenz als Dienstleistung steigern können. Wir setzen dies mit Hilfe des Allianz Artificial Intelligence um. Auch in der regionalen Ausrichtung nehmen wir eine Veränderung vor. Wir setzen einen stärkeren Fokus auf den japanischen Aktienmarkt, der unter anderem von einem robusten BIP-Wachstum profitiert. Zudem ist Japan ein potenzieller De-Globalisierungsgewinner, da es von der Verlagerung von Investitionen in stabilere Länder profitieren könnte. Und zu guter Letzt dürfte auch der japanische Aktienmarkt zu den überproportionalen Profiteuren des Megatrends „Künstliche Intelligenz“ zählen. Dagegen bauen wir Positionen in Europa und bei SmallCaps ab, die den konjunkturellen Gegenwind am deutlichsten spüren sollten.

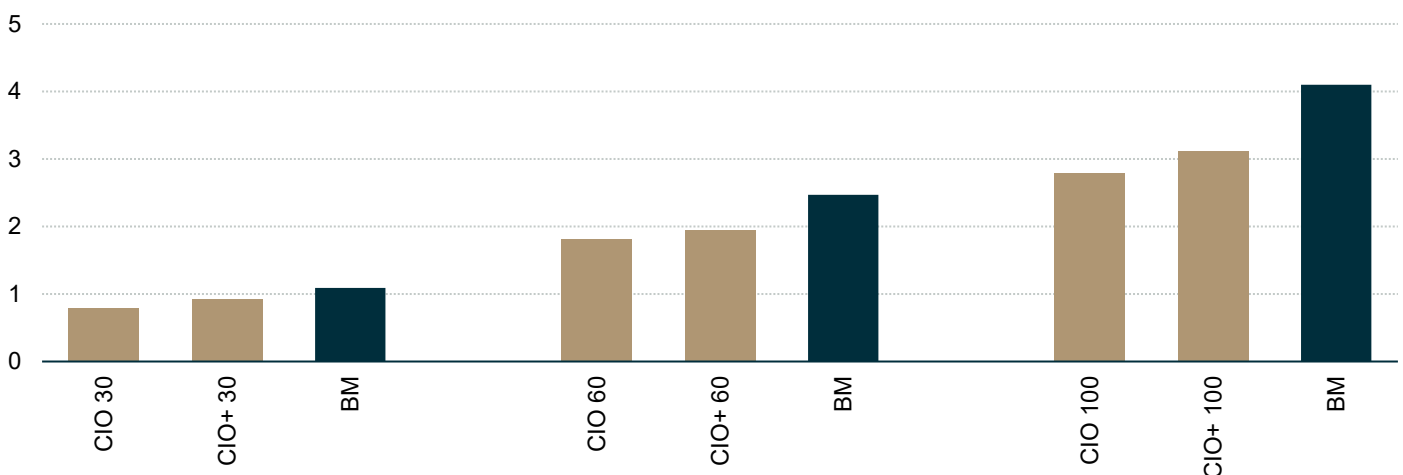
Wie hat sich VV by CIO entwickelt?

Die Portfolios der VV by CIO konnten in diesem Monat erneut Kursgewinne verzeichnen, auch wenn sie sich insgesamt etwas schwächer entwickelten als der Vergleichsmaßstab. Grund dafür war die schwächere Kursentwicklung einiger defensiver Aktienfonds.

In der Plus-Variante trug der beigemischte klimaVest in der VV by CIO+ 30 und VV by CIO+ 60 erneut positiv zum Ergebnis bei, da der Fonds 0,3% zulegte und damit vor der Rentenbenchmark lag. Die Einzeltitel der Plus-Profile entwickelten sich etwas schwächer als die Aktienbenchmark.

Grafik: Entwicklung der Vermögensverwaltung by CIO im Juni (nach Kosten)

Alle Angaben in %



Quelle: Commerzbank

Impressum

Herausgeber:
Commerzbank Aktiengesellschaft, Kaiserplatz, 60261 Frankfurt am Main.
Diese Ausarbeitung oder Teile von ihr dürfen ohne Erlaubnis der
Commerzbank weder reproduziert noch weitergegeben werden, ©2023.

Verantwortlich: Thorsten Weinelt, CFA
Autoren: Martin Roth, CEFA
Alexander Krämer, CFA, FRM

Detailinformationen zu den Chancen und Risiken der genannten Produkte hält Ihr Berater für Sie bereit.

Wichtige Hinweise

Kein Angebot; keine Beratung

Diese Information dient ausschließlich Informationszwecken und stellt weder eine individuelle Anlageempfehlung noch ein Angebot zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder sonstigen Finanzinstrumenten dar. Diese Ausarbeitung allein ersetzt nicht eine individuelle anleger- und anlagegerechte Beratung. Diese Information ist eine Marketingunterlage im Sinne des Wertpapierhandelsgesetzes, d.h. sie genügt nicht allen Anforderungen für Anlageempfehlungen und Anlagestrategieempfehlungen und für die Commerzbank AG oder ihre Mitarbeiter besteht kein gesetzliches Verbot, vor Veröffentlichung der Information in den darin genannten Wertpapierprodukten zu handeln.

Allgemeingültige Hinweise

Adressat

Die hier wiedergegebenen Informationen und Wertungen („Informationen“) sind primär für Kunden in Deutschland bestimmt. Diese Informationen dürfen nicht in andere Länder, insbesondere nicht in die USA, eingeführt oder dort verbreitet werden.

Informationsquellen; Aktualisierungsbedingungen

Die in der Ausarbeitung enthaltenen Informationen wurden sorgfältig zusammengestellt. Wesentliche Informationsquellen für diese Ausarbeitung sind Informationen, die die Commerzbank AG für zuverlässig erachtet. Eine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit kann jedoch nicht übernommen werden. Einschätzungen und Bewertungen reflektieren die Meinung des Verfassers im Zeitpunkt der Erstellung der Ausarbeitung. Ob und in welchem zeitlichen Abstand eine Aktualisierung dieser Ausarbeitung erfolgt, ist vorab nicht festgelegt worden.

Andere Interessen der Commerzbank AG; Hinweis zu möglichen Interessenkonflikten

Als Universalbank kann die Commerzbank AG oder eine andere Gesellschaft der Commerzbank Gruppe mit Emittenten von in der Information genannten Wertpapieren in einer umfassenden Geschäftsverbindung stehen (z.B. Dienstleistungen im Investmentbanking; Kreditgeschäfte). Sie kann hierbei in Besitz von Erkenntnissen gelangen, die in der Information nicht berücksichtigt sind. Ebenso können die Commerzbank AG, eine andere Gesellschaft der Commerzbank Gruppe oder Kunden der Commerzbank AG Geschäfte in oder mit Bezug auf die hier angesprochenen Wertpapiere getätigt haben.

Informationen zur steuerlichen Behandlung; keine Rechts- und Steuerberatung

Die steuerliche Behandlung ist von den persönlichen Verhältnissen des Kunden abhängig und kann zukünftig Änderungen unterworfen sein. Die Commerzbank erbringt keine Beratung in rechtlicher, steuerlicher oder bilanzieller Hinsicht.

Darstellung von Zinsentwicklungen

Die in der Vergangenheit gezeigte Zinsentwicklung erlaubt keine verlässliche Aussage über deren zukünftigen Verlauf. Eine Gewähr für die zukünftige Zinsentwicklung kann daher nicht übernommen werden.

Hinweise zu Informationen und Wertungen, die sich auf Wertpapiere beziehen

Auswirkung von Inflation

Grundsätzlich beeinflusst die Entwicklung der Inflationsrate Ihren Anlageerfolg. Ein daraus resultierender Kaufkraftverlust betrifft sowohl die erzielten Erträge als auch Ihr investiertes Kapital.

Votensystematik

Das Votum bezeichnet die zentrale, auf Markt- und Produktmerkmalen begründete allgemeine Einschätzung der Commerzbank Anlageexperten zum jeweiligen Produkt. Das Votum stellt hingegen keine individuelle Anlageempfehlung dar. Weitere Informationen zu unserer Votensystematik finden Sie unter www.commerzbank.de/wphg.

Darstellung von Wertentwicklungen

Angaben zur bisherigen Wertentwicklung erlauben keine verlässliche Prognose für die Zukunft. Die Wertentwicklung kann durch Währungsschwankungen beeinflusst werden, wenn die Basiswährung des Wertpapiers/ Index von EURO abweicht.

Interessenkonflikte im Vertrieb

Die Commerzbank AG erhält für den Vertrieb des genannten Wertpapiers den Ertragsanteil orientiert am Ausgabeaufschlag und / oder Vertriebs-/ Vertriebsfolgeprovisionen von der Fondsgesellschaft oder Emittentin bzw. erzielt als Emittentin oder Verkäuferin eigene Erträge.

Aufsichtsbehörde

Die Commerzbank AG unterliegt der Aufsicht der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin), Graurheindorfer Straße 108, 53117 Bonn und Marie-Curie-Str. 24-28, 60439 Frankfurt sowie der Europäischen Zentralbank, Sonnemannstraße 20, 60314 Frankfurt am Main.

Anteilsklassen

Ein Investmentfonds kann verschiedene Anteilsklassen umfassen. Unterscheidungsmerkmale sind insbesondere Währung, Ertragsverwendung, Mindestanlage, Anlegereigenschaften und Kosten. Für die Beratung eines Investmentfonds ist primär die für das Privatkundengeschäft bestimmte Anteilsklasse vorgesehen. Bitte beachten Sie: Bei

Vorhandensein mehrerer Anteilsklassen beschränkt sich die Votierung der Commerzbank möglicherweise auf eine Anteilsklasse, die im konkreten Einzelfall für einen bestimmten Anleger nicht die kostengünstigste darstellt.

Besonderheiten bei der Vermögensverwaltung

Darstellung von Wertentwicklungen und Kennzahlen der Anlageprofile (Modellrechnung)

Angaben zur bisherigen Wertentwicklung erlauben keine verlässliche Prognose für die Zukunft. Basis der Berechnungen stellen die Total Return Indizes der den Anlagestrategien zugrunde liegenden Benchmarks dar. Sofern die Total Return Indizes nicht verfügbar sind, werden in der Darstellung zusätzlich die Dividenden-Renditen berücksichtigt. Die Resultate in den Anlagebedürfnissen sind nach Abzug der beispielhaften Kosten in Höhe von 1,5 % p.a. (VV by CIO / VV by CIO+) zzgl. MwSt. dargestellt. Die Höhe der tatsächlich anfallenden Kosten kann variieren, diese ist abhängig vom gewählten Preismodell und Anlagevolumen. Nähere Informationen finden Sie unter www.commerzbank.de/wphg.